

Banater Wandschoner als Exponat

Das Heimatmuseum Vilsbiburg – Kröninger Hafnermuseum zeigt vom 1. Juni 2019 bis 15. März 2020 die Sonderausstellung „Oha! H₂O – Vilsbiburg und das Wasser“. Anlass sind Bau und Inbetriebnahme der zentralen Wasserversorgung in Vilsbiburg vor einhundert Jahre – nicht nur aus hygienischer Sicht war dies ein Meilenstein in der Entwicklung des Marktes. Die Wasserversorgung revolutionierte nicht nur die Hausarbeit, sondern auch Handwerk, Gesundheit und Wohlbefinden. Über die Bedeutung des Trinkwassers hinaus nähert sich die Ausstellung dem facettenreichen Thema „Wasser“ von ganz verschiedenen Seiten, denn der kleine Fluss Vils prägte alles Leben, die Siedlungsgeschichte, die bauliche Entwicklung, die Freizeit und Arbeit.



Peter Weber übergibt den bestickten Wandschoner aus dem Banat an Museumsleiterin Annika Janßen.

Foto: Heimatmuseum Vilsbiburg – Kröninger Hafnermuseum

Unter anderem geht die Ausstellung auch auf das Thema der persönlichen Hygiene ein. Hierfür hat Peter Weber (München), Koautor des von unserer Landsmannschaft herausgegebenen Bandes „Kindheit, Krieg und neue Heimat. Aus dem Banat nach Bayern“, einen Wandschoner, wie er im Banat gebräuchlich war, als Leihgabe zur Verfügung gestellt. Der darauf gestickte Spruch lautet: „Wasch Dich oft und kalt, bleibst gesund wirst alt“. Die Stickereihandarbeit hat seine Mutter Susanne Weber, geborene Heine, aus Gertianosch für ihre Aussteuer 1929 angefertigt. Das Tuch nahm sie auf der Flucht 1944/45 nach Bayern in ihrem Gepäck mit. Die Familie Weber lebte von Ende 1945 bis 1953 in Gassau/Bonbruck, anschließend bis 1958 in Vilsbiburg.